

## **Buchprojekte in der Warteschlange**

(Titel unklar, alias: Kulturdübel im Popkonzert), Capriccios, Musikbuch, ca. 358 S.

**CHINA!!! Für immer und seit je!** Mammutmärchen im Brenn- und Verkleinerungsspiegel. Destillat aus Hymne und Satire. 20 S., bibliophiles Heft, Herbst 2021 (pandemiebedingt verschoben).

**Kurze Sätze sind mir zu kurz.** *Deshalb -- Tür auf für einige Bandwurmsätze!* 35 S.

**Doktor Ekstaticus. Poesie statt Porno!** Sexotikon, Fernziel oder Nahziel: Pornographie von Espritlosigkeit, Humorferne, Vulgarität befreien, mit sinnvollen Farbbildern. 150 S. Fast fertig.

**Mit Vollgas zurück zur Natur!** (alias: Grüne Erleuchtung), Docu-Roman (Quasi-Doku) (Doppelthema Technik & Naturschwärmerei) -- Konzernchef/Fleischwolfskönig enterbt seine fünf Kinder, weil die sich artfremd als Musikerin, Dandy, Vegetarierin, Esotussi, Ökofreak entwickeln. Die Natur aber läßt plötzlich die Zivilisation kollabieren und zeigt mit Kälteeinbruch ihr wahres fieses Ungesicht.

**Traumpaar ohne Notbremse,** Roman (Tragifarce), (alias: Tussi und Fuzzi, alias: Schlitzohr und Stechmimose). UHs Lolita, Inhalt in nuce: Unstabiler Elite-Schnösel liebt labile Eso-Tussi. Nervenbündel liebt Nervensäge. Apotheose zweier Stechmimosen, 350 S.

**Multiversum & Company,** Weltchronik, UHs Ulysses. Kosmos, Evolution, Universalgeschichte, alles wird (inclusive Menschheit) eingetopft in eine Flaschenpost, ins denkbar buntschwärzeste oder schwarzbunteste Buch, erratischer Findling à la Ulysses, 777 S.

**Azupiranu --- Pelusium -- Lumbini -- Amadeusium -- Plotinopolis** – Oase höchster Hochkultur, bzw. **Übermenschen sind unter uns,** Roman. Megahirne versuchen als Anti-Barbaren der banalen Fungesellschaft bzw. Steinzeit- und Jammertal-Menschheit, übel umzingelt von Vandalismus, Systemcrashes, Verdummung, ein elitäres Consortium entgegenzusetzen, eine GelehrInnenrepublik, ein Weltarchiv, eine Oase der Hochkultur, ein Bollwerk.

**Morgenlandfahrt ins Knüll-Idyll!**, bzw. Morgenlandfahrt nach Würmelwig, vorher: Morgenlandfahrt nach Asien (Exotistan?), Zuspätromantik pur, eigentlich der ultimative Romantik-Roman

**Uli, 22 & Holbein, 66**, bzw. **Wundersame Jugendsünden** (vorher: Endlich zurechnungsfähig), Ein Fuzzi, 22, namens U. Holbein, schrieb 1975 eine erste Autobio. 44 Jahre später, 2019, als Opa, 66, fällt derselbe U. Holbein kommentierend über das Juvenalium her. Beide Autoren, halb unreif, halb überreif, bilden ein Duett, als Co-Autoren. Ca. 350 S. Fast fertig.

**Freunde, Leute und Figuren**, alias: Scherzfiguren, bzw. Stapelweise Busenfreunde, alias: Mein Clan, alias: Mein Menschen-Zoo, Lügenmärchen für Überfliegerinnen, Witzfiguren auf Himmelfahrt, Charakterporträts zahlreicher Personen meines Lebens, z.B. Oma, Tarzan, Nietzsche, ein leichtfüßiges Narratorium der einfachen Leute, einschließlich Tiere, 1:1. Stimmengestöber uferloser Kontaktfreude. Rückhaltlose Beziehungsgeflechte.

**Leberwurst und Liebeslyrik**. *Gedichtartige Wortgebilde*, 55 S.

**Fragen an Dr. Allwissend**, dünnes Nebenbei-Buch, sämtliche Fragesätze aus meinem Gesamtwerk zusammengestoppelt.

**Süßholz und Klartext**, Briefroman (x disparate Charaktere im Aufeinanderprall), träfe vom Titel her sowohl auf Herbert wie Burghard wie Beatrix zu, inclusive Dr. Treher u.a., 700 S. (Auf Lobeshymnen, Liebeserklärungen, Bauchpinseleien, gutgemeinte Ratschläge folgen des öfteren Rügen, Rüffel, Gardinenpredigten, Standpauken, Weltkriege, Versöhnungen, Endphasen.)

**Knox und Dünnhals und Bowambi**, Band 1 einer Werkausgabe, Untertitel: Wunderbare Jugendsünden (Ludi Juvenales), Opuscula quasi omnia, 1959 bis 1974, pro Jahr eine Zeichnung und ein Foto.

**Endlich zurechnungsfähig**, Band 2 einer Werkausgabe, 1975 bis 1979.

**Blöf und Wahn und Murks und Streß und Jux und Sex und Tschüs** (Blöf und Wahn -- plus Murks und Streß. Jux und Sex -- plus Peng und Tschüs), Mosaikroman, Schnappschußroman, Mockumentary, Fotoroman, Familiensaga, Personengestöber, Stimmenkonzert, Abfolge von

Minitexten. Mit Schwarzweißvignetten. Zusammenlegbar mit: **Zappelsurium** -- Fixsternschnuppen-Panorama -- Funkenflug und Freßpakete -- Eingetütet – ausposaunbar. Umspannt 7 Jahrzehnte, von früheren Inkarnationen bis zum ausgepinselten Tod, und drüber hinaus, plus Menschheitsende. Text-Bild-Corpus, von Seite zu Seite komponiert, Bildband, als word-Datei o. Email-Anhang kaum darstellbar, alles im Copyshop ausgedruckt, Farbkopien-Konvolut, Work in progress, pausenlos verbesserbar.

**Nabelschau im Omnibus**, oder auch: **Glück und Jux im Jammertal**, Historia calamitosa, Autohagiographie oder Autobio, linear 1:1, 800 S., seit ewig als Schubladenroman zurückgehalten, bis diverse Verwandtschaft tot ist.

**Nacht der offenen Tür, bzw. Mondnacht der offenen Türen** (alias: Quer durch!!! stofflich basiert auf meinen Traumbüchern: Ich und eine Fledermaus fliegen nur bei Vollmond raus), Äußerst unterwegs, alias: Gesichterflut, Wimmelbild, Wimmel-Roman, ultimatives Roadmovie, Traum-Roman, Seelenreise (einzuwursten: Meine schönsten Übernachtungsprobleme).

**Alles läuft schief!** Naturgeschichte höchster Hochkulturen: Wie Natur sich über den Kopf wächst, mit einem Naturphänomen namens Kultur. Experiment: erste, einzige Synopse ohne Name dropping; Tabu: Einzelpersonen zu nennen.

**Universum unheiliger und heiliger Narren**, Endfassung des Narratoriums von 2008, Universalgeschichte der Extrem-Typen aller Zeiten, Zonen, Kontinente, in 333 Lebensbildern, Romane als Lutschpastillen, statt alphabetisch – chronologisch. Z.Z. 983 S.

**Der den Himmel nachäffende Traum** (falls kein schönerer Titel in Sicht kommt), Jean-Paul-Stimmenkonzert, 1779 bis 2021 u.f., Zitatbuch, mit Bildern, ca. 400 Seiten, nächstes JP-Jubliäum: 2025!?

**Jenseits im Nahbereich.** Aus- und un- und angelesene Lieblingsbücher. Gesammelte Glossen über Kunstwerke, Buchrezensionen, Traktate, Lobreden, Nachrufe, Lesefrüchte, Autorenporträts, extrem konträre Themen, Genrekritik, merkwürdig viele Sachbücher. Ulrich Holbein zeigt sich als Bücherwurm, Literaturverschlinger, Lyrikfan, Oberlehrer. 327 Seiten. Liegt fertig da.

**Kaum von dieser Welt**, alias: Himmelfahrt mit Hindernissen (Gott und solche Sachen).

Untertitel: Meine Vergeblichkeitsmystik und ich, sozusagen meine Schriften zur Religion.

**Appellier mal wieder!** (Appelle an fast alle), Grundsteinlegung für eine schönere Weltreligion. Gebote abwechselnd aufgestaffelt für Dumme und Intelligente, genauer: für Unzurechnungsfähige, für Intellektuelle, Tips für VIPs, ADAC-Mitglieder, Fleischfresser, Senioren, Erziehungsbedürftige, Nationalisten, Waffenhändler, Banker, Alt-Hippies, Tycoone, Nerds, Nihilisten, Sexmolche, Fußballfans, Arschlöcher, Flüchtlinge, von Seite zu Seite komponiert, unterhaltsam illustriert. Mit Bildern, ca: 100 S.

**Luftikus und Lehrerin** (alias: Idylle mit Schwarzwaldmädel – Hamlet und Hulda bzw. Hamlet und Hanna, was so nett klänge wie Romeo und Jutta, Arbeitstitel: Doro-Roman. Zuerst ein retrospektiv summarischer Abriß dieser Liebschaft, ca. 50 Seiten, dann alle Dokumente ausgraben, 22 Seiten; dadurch ergibt sich ein völlig anderes Gesamtbild.

**Viera-Roman**, Arbeitstitel, Einbezogen: **Wunderkind Markus Kunz**, alias: Wunderkind Robert Schubert, Roman.

Untertitel: **Kritischer Musikführer**, Streifzug durch sämtliche Musiken, aber, statt interpretationskritisch, kompositionskritisch.

**O ich Hirnbulle**, alias: Planet der Hirnwixer, Philosophieroman, Alleszermalmeri, ultimative Widerlegung aller Weltbilder. Fusionierbar mit **Schwarzbuch Lutz Fux**, Romansatire auf einen Alleszermalmer.

**Zurück zur Natur! Aber bitte nicht zu Fuß!** Grüne Propheten zwischen Maschinensturm und Stadtbegrünung, Buchprojekt mit Fachberater Hermann Müller, Monte-Verità-Experte in Freudenstein, liegengeblieben 2005, kann kaum zeitnah und optimal fertiggestellt werden, da Müller 2021 neunzig Jahre alt wird.

**Stückhofroman** (oder Ewaldroman?), Psychogramm des merkwürdigen Casanovas Dr. Ewald Rumpf (800 Frauen), geplant seit 30 Jahren, denkbar und wünschbar entweder als Erzählwerk oder als bebilderte Doku-Chronik.

**Opera quasi omnia**, Medienpaket in CD-Form, nur wie lang gibt's noch CDs? Chronik meines Text-Bild-Outputs. Die Bilddatei Publikationen kann komplett hinein, pdfs von Veröffentlichungen, 1334 Stück bis dato, 4,7 Gigabite. Falls ich durch vorstehende Buchprojekte einen Bekanntheitsschub erhielt, werden Verlage dieses Medienpaket auch gern in eine Buchform bringen wollen.

**Themenfelder**, Buchreihe aus dünnen Büchern oder Heften, oder etliche dieser Themenfelder zusammengebündelt in einem Buch, mit der Titelstruktur: Glatzen und Haare im Gesamtwerk von U. Holbein, Zähne im Gesamtwerk von UH, Subkultur...

**Die ersten drei Sätze**. Lebensroman in ca. 2222 Häppchen, von 1959 bis 2008. Romanbausteine in Pillenform setzten sich zusammen zur Docu-fiction. Liegt fertig da.

**Multiversum Pipifax** (Multiversum & Company, bzw. Quer durch!), Filmprojekt. Fotosymphonie. Gesamtkunstwerk. Medienpaket, dehnbar auf 90 Minuten, kürzbar auf 60 Minuten.

**Briefgeheimnisse**. *Lebensroman in brieflichen Stichproben*. (*alias*: Klagebriefe, mein häufigstes Genre, hochvariabel. Unfaßbar, worüber man alles klagen kann).

**Geile Asketen**, oder auch: Augurenlächeln zu dritt, Briefroman; bodenloses Hauptwerk, Briefwechsel zw. drei abnormen Geistern, U. Holbein, dem Hamburger Grundschullehrer Burghard Schmid, dem Kosmoshasser Eckard Sinzig.

Zwecks Rettung solcher Briefwechsel muß ich durch Abfassung normaler Romane einen gewissen Bekanntheitsschub erzeugen der dann auch meine besseren Werke, also meine Briefwechsel, hinterherzieht.

**Knulp und Goldmund im Magischen Theater**. Falls ich über 80 werde, könnte mir noch ein Hesse-Roman vorschweben, oder ein Hofmannsthal-Roman, inclusive meine Vollendung des Romanfragment Andreas oder Die Vereinigten, oder ein Kafka-Roman: Hungerkünstler im Schloß von Oklahoma, Romane, die alle damaligen Fragmente fertigmacht und weiterdenkt.

**Rumi-Roman**, dergleichen würde mir (falls ich nicht schon genug um Sufitum kreiste) auch gern noch vorschweben wollen. König der Verzückten -- ein Bayazid-al-Bistami-Roman wär leichter zu bewältigen, aber den kennt wieder keiner.

Wenn eins meiner 44 Buchprojekte ein Bestseller würde, dann könnte er all dieses schönen Opera quasi omnia nach sich ziehen, herüberretten ins Vorhandene, nur wie und wann, um wieviel Uhr?  
Wenn ich erhöht werde von der Erde – alle Dinge will ich nach mit ziehen, auch meine Schubladenprojekte.

**Biomasse**, Bühnenstück für ein Marstheater, bzw. Leselibretto, betont unvertonbar, virtuelle Mammut-Oper, lang drum gerungen, 1 ½ Jahre, 1983- bis 84, wahnwitzige Zukunftsvision, Relationen dreier Völkerschaften, Wulwiletten, Dezibeliten und Sarastriden.

**Stubenhocker**. Meine Kindheit, verfaßt für Kinder. Schubladentyposkript, 1986. Müßte neu geschrieben werden.

**WIR contra ICH contra WIR**, Bühnenstück, 1991. Das letzte Ich (= Oma) verstößt im Staat des WIR gegen das Verbot, ich zu sagen und wird zu einer Stunde absoluter Einsamkeit verurteilt. Sprechchor-Massenspektakel mündet in den Monolog des letzten Ich, das im Comeback sich zum Diktator über das Wir aufwirft.

**Yin und Yang im Zwiegesang**, Dialogroman, 300 S., davon 70 S. Interviews.

**Kopfkissen-Tanka**, Erotikon, eins meiner originellsten Bücher. 16 Jahre lang schrieb ich pro sexueller Aktivität ein Gedicht, einen Fünfzeiler. Links männlich, rechts weiblich -- Doppelbeleuchtung – nie gabs Vergleichbares.

**HOLBEIN und die Frauen. Biographie eines Liebenden**, Titelvariante auf ein Buch über Rilkes Frauen. Lock-Cover entstand. Zeit, dies Opus selber zu schreiben, fand ich nicht. Ich delegierte das herrliche Projekt an Antje Holbein, Herbert Müller, Beatrix Langner, Ewald Rumpf, Sunhild Pflug, Roni. Doch fand sich keiner, der es anging. Jahr um Jahr mahnte ich umsonst. Muß also doch noch ich als Ghostwriter meiner Biographie mich einmischen?